Gemeinde Ingenried

Landkreis Weilheim - Schongau

www.ingenried.de

Asylhelferkreis Ingenried

Ende Januar 2024 werden die ersten Asylsuchenden und Flüchtlinge die Notunterkunft im Gasthaus Sonne beziehen. In den kommenden Wochen werden das Heizsystem installiert und die Wohnräume eingerichtet. Nach Fertigstellung wird die Gemeinde und das Landratsamt die Bürgerinnen und Bürger aus Ingenried zu einem Besichtigungs- und Erörterungstermin in die Sonne einladen.

Das Thema Flüchtlinge liegt in einem gesellschaftlichen Spannungsfeld und wird von manchen Bürgerinnen und Bürgern sehr kritisch betrachtet. Umso wichtiger wird es sein, Barrieren abzubauen und gesellschaftliche Integration zu fördern. Ein Helferkreis könnte hierbei wertvolle ehrenamtliche Arbeit leisten und die Flüchtlinge in der „Hilfe zur Selbsthilfe“ unterstützen. Neben der Anleitung und Begleitung ihr Leben in Ingenried selbständig zu führen, ist eine Sprachvermittlung unabdingbar. Nur mit gemeinsamen Aktivitäten und Veranstaltungen gelingt es, die ausländischen Mitbürger in unsere Gesellschaft und in das Dorf- und Vereinsleben zu integrieren.

Wer Interesse an der spannenden Unterstützungsarbeit hat, sollte sich zunächst unverbindlich in den nächsten Tagen in der Gemeinde melden. Bei ausreichenden Interessenten ist eine Auftakt- und Aufklärungsveranstaltung mit den Verantwortlichen des Landratsamtes geplant.

Streuobst für alle!

Streuobstwiesen sind voller Leben. Sie zählen zu den artenreichsten heimischen Lebensräumen, in denen bis 5000 Tier- und Pflanzenarten ihr passendes Zuhause finden. Mit ihren artenreichen Strukturen sind Streuobstwiesen wichtig für das Kleinklima und liefern zudem gesundes und regionales Obst. In den letzten Jahrzehnten sind die Streuobstbestände in Bayern leider zurückgegangen. Die bayerische Staatsregierung möchte mit vielen Partnern aus Verbänden und Wirtschaft diese Entwicklung stoppen und bis zum Jahr 2035 die Pflanzung von einer Million neuer Streuobstbäume fördern. Im Rahmen von „Streuobst für alle!“ wird der Kauf hochstämmiger Obstgehölze mit 45,00 Euro der Bruttokosten pro Baum gefördert. Die Obstbäume sollen eine Stammhöhe von 180 cm, mindestens jedoch 140 cm haben. Als Eigenanteil bleiben in der Regel nur die Aufwendungen für das Pflanzmaterial (Anbindepfosten, Stammschutz, Wühlmausschutz, etc.). Den Antrag, die Abwicklung und die Lieferung nach Ingenried übernimmt der Auerbergland e.V. Gepflanzt werden können, Kernobst (Apfel und Birne), Steinobst (Pflaume und Kirsche), Walnuss, Quitte und Wildobst wie Vogelkirsche, Holzapfel, Wildbirne, Eberesche, Speierling, Elsbeere, Maulbeere, Esskastanie und Mispel.

Bei Interesse bitte in der Gemeinde Ingenried bis *17. Januar 2024* melden mit Angabe der Menge und der Sorte. Telefon 08868-757 oder mit E-mail gemeinde@ingenried.bayern.de. Details und ein Bestellformular auf der Homepage www.ingenried.de.

Ingenried, 12. Januar 2024, Georg Saur